

## **Medienkonzept der KGS Laurentius**

### **Welche Bedeutung haben digitale Medien?**

Wir sind im digitalen Zeitalter angekommen. Jeder von uns bewegt sich im Internet, arbeitet am Computer und nutzt digitale Möglichkeiten. Denn unser Alltag ist zunehmend digitalisiert.

Wenn ein Kind mit sechs Jahren in die Schule kommt, hat es bereits Erfahrungen mit der digitalen Welt gemacht. Die Kinder kennen vor allem Lernspiele, die sie am Smartphone, auf dem Tablet oder am Computer spielen. Einige Kinder sind bereits mit dem einen oder anderem Lernprogramm vertraut.

Im Laufe der Grundschulzeit besitzen die ersten Kinder bereits ein eigenes Handy oder gar Smartphone, spielen damit, bewegen sich in sozialen Medien und nutzen digitale Medien zur Kommunikation. Diese Entwicklung ist nicht aufzuhalten.

Wir empfehlen, die Mediennutzung im Vorschul- und Grundschulalter zeitlich zu beschränken, da „analoge Erfahrungen“ für die kindliche Hirnentwicklung, die Konzentrationsfähigkeit und das Lernen in der Schule fundamental wichtig sind und bleiben.

Die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW beinhalten einen Medienkompetenzrahmen. Dieser sieht vor, dass die Kinder einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien lernen.

Die Kinder erhalten die Möglichkeit, sich aktiv-handelnd mit Hilfe digitaler Endgeräte mit Unterrichtsinhalten auseinanderzusetzen und projektorientiert zu arbeiten.

Die Kinder können in Phasen des selbstorganisierten Lernens durch die digitalen Medien unterstützt werden.

### **Was sind unsere Ziele?**

Die Schüler sollen Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, die ihnen helfen in einer von Medien stark beeinflussten Welt sachgerecht, selbstbestimmt, kreativ und sozialverantwortlich mit digitalen Medien umzugehen.

Digitale Kompetenz ist unabdingbar für die Schüler, damit sie sich in ihrer zukünftigen Lebenswelt optimal zurechtfinden können.

Unser Ziel ist es, digitale Medien ergänzend zu den traditionellen Medien und zu Primärerfahrung sinnvoll einzubetten.

Die KGS Laurentiuschule verfügt aktuell über 3 iPad Koffer mit jeweils 16 iPads. 16 iPads werden bereits aktiv genutzt. 32 iPads befinden sich noch in der Bereitstellungsphase und werden hoffentlich zeitnah den Schülern zur Verfügung stehen.

Diese iPads können im Falle einer Quarantäne und eines Lernens auf Distanz an einzelne Schüler für den jeweils benötigten Zeitraum verliehen werden.

Sobald die Schule über einen WLAN-Zugang verfügt werden die iPads vermehrt auch im Präsenzunterricht eingesetzt.

### **Umsetzung in der pädagogischen Arbeit**

Die iPads werden in projektorientierten Unterrichtsphasen zum Recherchieren, zum Präsentieren von Ergebnissen, Produkten oder Erklärungen (z. B. Erklärvideos) eingesetzt. Auf diese Weise kann Unterricht lebendig erfahrbar gemacht und abwechslungsreich gestaltet werden.

Durch bewusst ausgewählte Inhalte ist es möglich den Unterricht wirklichkeitsgetreuer, realitätsnah und anschaulicher zu gestalten, sodass eine höhere Lernmotivation und somit Lernerfolg bei den Schülern erzielt werden kann. Das Erstellen eigener Medienprodukte (Erklärvideos, Filme, digitales Bilderbuch, Podcasts, Fotocollagen, Quizze, Umfragen...) ermöglicht den Schülern Lerninhalte handelnd erfahrbar zu machen und nachzuvollziehen wie Medienprodukte entstehen und welche Wirkung diese erzielen.

Präsentationen könnten mit Hilfe von digitalen Tafeln problemlos visuell zur Verfügung gestellt werden, indem man die iPads mit ihnen verbindet.

Die Unterrichtsprozesse werden zudem, neben den traditionellen Medien und der realen Begegnung, durch Lern-Apps ergänzt. Diese bieten die Möglichkeit Lerninhalte differenziert aufzuarbeiten, zu vertiefen, interaktiv und kreativ umzusetzen. Unterrichtsstoff kann durch Apps motivierend und freudig gestaltet werden, wodurch ein höherer Lernzuwachs erreicht wird. Zudem unterstützen die Apps das Mobile Lernen. Die Auswahl der an unserer Schule derzeitigen verwendeten Apps erfolgte durch verschiedene Steuergruppen, die sich mit unterschiedlichen Apps intensiv und reflektierend auseinandergesetzt haben.

Aktuell arbeiten viele Klassen mit der Anton App. Die KGS Laurentiuschule hat die Schullizenz erworben und jeder Schüler hat einen eigenen Zugang. Der Lehrer kann hierbei den Schülern dem Unterricht entsprechend Übungsformen zur Verfügung stellen.

Alle Klassen verfügen über klasseninterne Padlets. Ein Padlet ist eine digitale Pinnwand, auf der Informationen, Erklärvideos, Arbeitspläne, links und vieles mehr hochgeladen werden kann. Die padlets sind Passwort geschützt. Das Padlet kann von jedem digitalen Endgerät abgerufen und genutzt werden.

### **Weiterer Bedarf an der KGS Laurentiuschule**

#### Fortbildungen:

Das Kollegium setzt sich damit auseinander, wie die digitalen Medien sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden können. Passende Fortbildungen werden dieses Schuljahr bereits durchgeführt.

#### Notwendige Ausstattung, um unsere Ziele zu erreichen:

Jeder der 13 pädagogisch genutzten Lernräumen plus Lehrerzimmer benötigt eine Präsentationstechnik, die Text-, Bild-, Video- und Audiowiedergabe einschließt. Dazu werden 14 digitale Tafeln benötigt. Die neue Ausstattung soll mittelfristig die Medienecken innerhalb der Klassenräume ersetzen.

WLAN auf dem kompletten Schulgelände würde das Arbeiten mit den iPads erleichtern, so könnte beispielsweise im Sommer auch draußen mit ihnen gearbeitet werden. Auch das Treppenhaus und die Container könnten als digitaler Arbeitsplatz genutzt werden.

Stand Dezember 2020